

Hessen: Ohne Neuwahlen geht es nicht

Nr. 047.00 / 11.02.2000

Eiertänzer Kubicki

Zu den Planspielen in F.D.P. und CDU über eine Fortführung der hessischen Koalition ohne Roland Koch erklärt **Karl-Martin Hentschel**, Parlamentarischer Geschäftsführer der Landtagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Schleswig-Holstein:

Das haben sich die Parteistrategen von CDU und F.D.P. sauber ausgedacht: Roland Koch wird in die Wüste geschickt, eine neue "unbelastete" Figur als MinisterpräsidentIn vereidigt, und die Damen und Herren in Wiesbaden bleiben Minister und Landtagsabgeordnete.

Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, dass die Koalition in Hessen vor allem durch den durch nichts zu erschütternden Willen zur Macht um jeden Preis zusammengehalten wird, dann sind es diese Überlegungen. Tatsache ist, dass die WählerInnen und das hessische Parlament zum wiederholten Male belogen wurden, und zwar von Roland Koch und seinem gesamten Umfeld. Noch schlimmer aber: Die Landtagswahl in Hessen wurde mit „schwarzen“ Geldern gewonnen, mit denen eine abstoßende ausländergefeindliche Kampagne finanziert wurde.

Und Herr Kubicki in Schleswig-Holstein fragte dazu gestern in NDR 4, was denn Neuwahlen sollen - da könne man ja überall ständig Neuwahlen machen. Und das zu einem Zeitpunkt, als selbst der FDP-Bundesvorstand den Rückzug der FDP aus der hessischen Regierung verlangt hat.

Der Schaden, der unserer Demokratie zugefügt wurde, ist durch das Auswechseln der Person an der Spitze nicht wieder gut zu machen. Im Sinne der betrogenen Wählerinnen und Wähler kann es nur eine Lösung geben: Auflösung des hessischen Parlaments und Neuwahlen!
